

# Tod Und Mordschlag, Berberpongo

Dort oben auf der Direktionsetage  
da feiern sie Erfolge und Gewinn,  
und sie schwimmen in einem Sektgelage,  
bei echtem Kaviar und Gin.  
Und unten an der Ecke in der Klause,  
da sitzt so'n Typ und ist schon wieder blau,  
wie immer torkelt er spaet nach Hause,  
wie immer schlaegt er seine Frau.  
Die Sexbar da in der Nebenstrasse  
hat heute mal wieder volles Haus,  
da sitzen die Freier mit der Kohle rum  
und lassen heute mal die Sau so richtig raus.  
Auf einer Bank im Park  
sitzen Berber bei ihrem Billigbier,  
und die Leute sagen &quot;Die saufen und stinken,  
yagt sie endlich weg von hier!&quot;  
Vorm Kaufhof da sitzen zwei Uniformen  
mit Sammelbuechsen in der Hand,  
fuer die Graeber der gefallenen Kameraden,  
gespendet fuer das Vaterland.  
Die Heilsarmee bittet um milde Gaben, dafuer  
spiel'n sie 'ne schoene Blasmusik,  
und ein stueckchen weiter sammelt Caritas  
vor einer Hutboutique.  
Aber betteln und Hausieren ist verboten,  
so wie es in der Stadtverordnung heisst.  
Der Bulle nimmt das Schild des Berbers  
und er laechelt, als er es zerreisst.  
Devise:Fressen und gefressen werden,  
Schauspiel einer etablierten Schicht,  
Drehbuch mit festgeschrieb'nen Rollen,  
aber Berber gibt's in diesem Drehbuch nicht.

Nein,nein wir woll'n nicht eure Welt,  
wir woll'n nicht eure Macht  
und wir woll'n nicht euer Geld,  
wir wollen nichts von eurem  
ganzen Schwindel hoeren,  
wir wollwn euren Schwindel zerstoeren !